

Die E-Mail wird nicht korrekt angezeigt? Hier im Browser öffnen.

ARCHIV | BDÜ AKTUELL | BDÜ-WEBSITE | IMPRESSUM | DATENSCHUTZ



Bundesverband der  
Dolmetscher und Übersetzer

## Newsletter April 2025

### Zeichen des Wandels



Bild: Leah – stock.adobe.com

#### Liebe Leserinnen und Leser,

keine andere Jahreszeit steht für Erneuerung wie der Frühling: So ist auch der Liedtitel *Alles neu macht der Mai* zum geflügelten Wort geworden. Auch die Frühjahrsversammlung des BDÜ, von der wir in unserem ersten Beitrag berichten, stand ganz im Zeichen des Wandels – sowohl der Berufe als auch der Verbandsarbeit.

Um in diesen Zeiten der dynamischen Veränderungen der Weltlage und insbesondere unserer Berufswelt die Interessen der Mitglieder und des Berufsstands gezielt

und effizient vertreten und in der berufspolitischen Arbeit einbringen zu können, ist der BDÜ auf eine möglichst breite und aktuelle Datenbasis aus der Mitgliedschaft bzw. Branche angewiesen. Diese soll in nächster Zeit über mehrere Umfragen zu unterschiedlichen Aspekten der Berufsausübung erhoben werden. Als Auftakt ist für die erste Maihälfte eine Befragung der Mitglieder zur sozialen Absicherung, insbesondere Krankenversicherung und Altersvorsorge, geplant. In der letzten umfassenden Mitgliederbefragung (2022) wurde diese Thematik bereits in zwei Fragen grob angerissen. Diese sollen jetzt verfeinert und aktualisiert werden. Damit bei diesen sensiblen Angaben die Anonymität gewahrt bleibt, wird nicht nach der Sprachkombination gefragt werden. Über die Möglichkeiten der Teilnahme und die folgenden Umfragen werden wir rechtzeitig informieren.

Eine informative Lektüre wünschen wir aber jetzt erst einmal mit den aktuellen Beiträgen in dieser Newsletter-Ausgabe. Und wenn Sie der Meinung sind, diese Informationen könnten auch für Ihre Kolleginnen und Kollegen von Interesse sein, empfehlen Sie uns gerne weiter. BDÜ-Mitglieder können den Newsletter in Mein-BDÜ freischalten, Nicht-Mitglieder ihn [hier abonnieren](#).

*Einen schönen Mai-Feiertag wünscht im Namen der Redaktion  
Réka Maret*

## Themenübersicht

- [BDÜ-Frühjahrsversammlung mit Blick in die Zukunft](#)
- [Hohe Standards für Berufsausübung: BEO überarbeitet](#)
- [BDÜ-Lupe gezückt für Koalitionsvertrag](#)
- [Erhöhte JVEG-Sätze ab 1. Juni](#)
- [Ressort-Treffen Mentoring und Existenzgründung](#)
- [Buntes Fortbildungsangebot in Präsenz und online](#)
- [Neue Rahmenvereinbarungen beim BAMF](#)

## Aus dem Bundesvorstand

### BDÜ-Bundesmitgliederversammlung: Perspektiven für die Zukunft

Rund 45 Delegierte aus den 10 Mitgliedsverbänden trafen sich am 5. und 6. April zur diesjährigen Frühjahrsversammlung des BDÜ e.V., die turnusgemäß vom Landesverband Saar ausgerichtet wurde.

Im Mittelpunkt der Diskussionen in der Landeshauptstadt Saarbrücken stand insbesondere der Austausch darüber, wie sich der größte Dolmetscher- und Übersetzerverband Deutschlands eine schlagkräftige Aufstellung für den Weg in die Zukunft mit ihren vielfältigen – und nicht gerade kleinen – Herausforderungen geben kann. Hierzu wurde insbesondere die Diskussion verschiedener Modelle für die interne Verbandsorganisation weitergeführt, die in den vergangenen Monaten ausgearbeitet worden waren und nun in verschiedenen Evaluierungsstufen für eine möglichst zügige Umsetzung weiter konkretisiert werden sollen. Ebenfalls angesprochen wurden die Möglichkeiten, die Mitgliedschaft im BDÜ für Quereinsteiger, die über keinen einschlägigen translationswissenschaftlichen Hochschulabschluss verfügen, attraktiver zu gestalten, sowie eine Weiterentwicklung der außerordentlichen Mitgliedschaft.

Einen zweiten Schwerpunkt der Tagung bildeten die – ebenfalls turnusmäßigen – Wahlen für einen Teil der Vorstandsämter auf Bundesebene, für die sich erfreulicherweise vier neue Kandidatinnen zur Verfügung stellten. Verstärkt wird der bestehende Bundesvorstand aus Dr. Luisa Callejón (neu: Übersetzen), Jerzy Czopik (Technik), Cornelia Rösel (Beeidigte Dolmetschen/Übersetzen) und Schatzmeisterin

Alice Rollny künftig durch Beatrix Luz (Dolmetschen), Dr. Zahra Samareh (Aus- und Weiterbildung) sowie Isabelle Hofmann und Uta Stareprawo, mit denen nun auch das schon länger vakante – und vor allem mit Blick auf die massiven Veränderungen in Branche, Berufen und Verbandsaufgaben ungemein wichtige – Ressort Kommunikation wieder besetzt werden konnte.

Mit viel Applaus und großem Dank verabschiedeten die Delegierten schließlich die bisherige Präsidentin Norma Keßler, die den BDÜ mit immenssem Engagement und Durchhaltevermögen durch insgesamt sieben für den Verband äußerst herausfordernde Jahre manövriert hat und die nach drei Amtsperioden nicht erneut zur Wiederwahl stand. Die Entscheidung über die Nachfolge im Präsidentenamt wurde vorerst zurückgestellt, um zunächst die favorisierten Modelle der künftigen Verbandsstruktur, die sich unterschiedlich auf die Aufgabenverteilungen im Gesamtverband auswirken können, weiter auszuarbeiten. Bis dahin wird der BDÜ e.V. satzungsgemäß durch die Vizepräsidentinnen bzw. den Vizepräsidenten des Bundesvorstands vertreten.

---

## BEO-Novellierung von Bundesmitgliederversammlung verabschiedet

Nachdem bei der Frühjahrsversammlung in Essen 2024 festgestellt wurde, dass die Berufs- und Ehrenordnung (BEO) des BDÜ nach mehreren punktuellen kleineren Änderungen seit der letzten größeren Neufassung von 2014 einer grundlegenden Überarbeitung bedarf, hat sich die Arbeitsgruppe Statuten, erweitert um mehrere Delegierte aus den Mitgliedsverbänden, dieser Aufgabe angenommen. Die BEO ist eines der zentralen Verbandsregularien und legt Verhaltensgrundsätze der Berufsausübung aller Mitglieder fest ebenso wie das Verhalten gegenüber Auftraggebern, Nutzern der Leistung, Kollegen, Angestellten und Angehörigen anderer Berufe. Sie regelt auch das Verhalten innerhalb des Verbands und gilt für den Bundesverband, für die Mitgliedsverbände und alle Funktionsträger und Angestellte im BDÜ und seinen Mitgliedsverbänden.

Unter Heranziehung von Beispielen anderer Verbände wurde im Lauf des letzten Jahres in einer Präsenzsitzung der erweiterten AG sowie weiteren Abstimmungen der BEO-Text (in der Fassung vom April 2024) Punkt für Punkt überprüft und an die aktuellen Gegebenheiten angepasst. Dabei wurde zunächst die Präambel weiter gefasst und insbesondere im Hinblick auf die Abgrenzung gegenüber allen Arten und Formen von Diskriminierung und Extremismus konkretisiert.



Des Weiteren wurden einzelne Punkte expliziter formuliert, um einzelne Aspekte allgemeinverständlicher zu beschreiben. Gleichzeitig wurden bisher in der BEO nicht angesprochene Themen wie beispielsweise Supervision oder Intervision aufgenommen. Schließlich wurden auch die Sanktionsmöglichkeiten für den Fall eines Verstoßes gegen die BEO, die zuvor lediglich einen Ausschluss aus wichtigem Grund vorsahen, um weitere Abstufungen ergänzt, nämlich eine Abmahnung sowie eine befristete Entfernung aus der Online-Datenbank des Verbands.

Diese nun von der Bundesmitgliederversammlung in Saarbrücken beschlossene Fassung wird in Kürze für alle Mitglieder und solche, die es werden wollen und be-

reit sind, nach diesen hohen Berufsstandards zu arbeiten, sowohl im internen Forum MeinBDÜ als auch auf der Verbandswebsite veröffentlicht.

---

## Koalitionsvertrag in der Analyse: Was ist für den Berufsstand drin?



Bild: *peterschreiber.media – stock.adobe.com*

Nach gut einem Monat Verhandlungen hinter verschlossenen Türen haben in der zweiten Aprilwoche die beiden Unionsparteien CDU/CSU und die SPD ihren [Koalitionsvertrag](#) für die 21. Legislaturperiode vorgestellt.

Die Politische Geschäftsführerin des BDÜ Elvira Iannone unterzieht das knapp 150 Seiten umfassende Papier einer eingehenden Analyse – auch im

Hinblick auf die zur Bundestagswahl aufgestellten [Forderungen des Verbands](#). Da sehr viele der im Koalitionsvertrag angesprochenen Themen für Dolmetscher und Übersetzer relevant sind – über die Rahmenbedingungen der selbstständigen Tätigkeit hinaus auch die Arbeitsbedingungen und weitere Regelungen in den unterschiedlichsten Bereichen und Ressorts –, war die Auswertung bis zum Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen. Wir informieren zeitnah über die Ergebnisse.

Einige Verbände, die enger umrissene, spezielle Interessenfelder vertreten, haben sich bereits positioniert. Darüber hinaus hat auch die Bundesarbeitsgemeinschaft Selbstständigenverbände (BAGSV), in welcher der BDÜ zusammen mit etwa 25 weiteren Organisationen Mitglied ist, in einer kürzlich versandten Pressemitteilung eine erste Einschätzung vorgenommen. Darin begrüßt sie grundsätzlich mehrere Maßnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für Selbstständige wie zum Beispiel die angekündigte Reform des Statusfeststellungsverfahrens. Deren Umsetzung hält sie in der geplanten Form jedoch in Bezug auf die Rechtssicherheit für Selbstständige und deren Auftraggeber für unzureichend. Und auch die vorgesehene Altersvorsorgepflicht wird kritisch gesehen. Was zudem prinzipiell fehle, sei eine übergeordnete Strategie für die politische Förderung von Selbstständigkeit mit zentralen Ansprechpartnern im Kanzleramt bzw. den relevanten Ministerien.

---

## Justizkostenrechtsänderungen in Kraft: Erhöhte JVEG-Sätze ab 1. Juni

Wie laut unserer letzten [Newsletter-Ausgabe](#) erwartet, wurde im April, genauer am 10. des Monats, das *Kosten- und Betreuervergütungsrechtsänderungsgesetz (KostBRÄG) 2025* nach seiner Verabschiedung in beiden Parlamentskammern nun auch im [Bundesgesetzblatt verkündet](#).

Damit gelten dem Gesetzestext folgend ab **1. Juni die erhöhten JVEG-Sätze** (siehe dazu auch die frühere [BDÜ-Meldung](#)) – die entsprechenden Informationen auf der BDÜ-Website sowie die Handreichung des Verbands zum Thema JVEG werden aktualisiert und zum gegebenen Zeitpunkt veröffentlicht.

Außerdem tritt mit dem KostBRÄG 2025 eine Neuerung in Kraft, die zum Abbau sprachlicher Diskriminierung beiträgt und Vorbildcharakter – z. B. für Betreuung und Vormundschaft – hat: **Verfahrensbeistände als Vertreter Minderjähriger in Familienverfahren** müssen nun **Leistungen für Sprachmittlung** nicht mehr aus ihrer pauschalen Vergütung und somit aus eigener Tasche bezahlen. Werden Dolmetscher und Übersetzer hinzugezogen, um eine adäquate Verständigung zu gewährleisten, können die Beistände die Kosten dafür ab sofort zusätzlich gemäß dem jeweils gültigen JVEG abrechnen, ab Juni dann auch zu den höheren Sätzen.

---

## Jetzt kommentieren:

### Normentwurf zu wissenschaftlichem Schreiben in Einfacher Sprache

Seit Kurzem kann der Entwurf zur Norm [DIN ISO 24495-3 Einfache Sprache - Teil 2: Wissenschaftliches Schreiben \(ISO/DIS 24495-3:2025\)](#) kommentiert werden. Darauf macht Wolf Baur aufmerksam, der den BDÜ als Bundesreferent Normung (Übersetzen) in mehreren DIN-Arbeitsgremien vertritt. Als [Mitglied beim Deutschen Institut für Normung \(DIN\)](#) arbeitet der Verband regelmäßig an Normen zum Übersetzen und Dolmetschen mit und vertritt somit auch dort die Interessen seiner Mitglieder.



DIN ISO 24495-3 legt laut Einleitungstext Grundsätze und Leitlinien zum populärwissenschaftlichen Schreiben in Einfacher Sprache fest und baut auf den Grundlagen für Einfache Sprache in ISO 24495-1 auf. Der Leitfaden konzentriert sich auf das Verfassen von Texten für Leser und Leserinnen mit unterschiedlichen Bildungsniveaus, Hintergründen und Interessen und bezieht sich nicht explizit auf wissenschaftliches Schreiben im Sinne des Verfassens von Texten für Fachleute durch Fachleute wie in Fachpublikationen üblich.

Sachkundige Interessierte haben noch bis **18. Juni 2025** die Gelegenheit, den Normentwurf zu kommentieren (Klick auf den Normtitel oben). Dazu ist nur eine einfache und kostenlose Registrierung für das [Norm-Entwurfs-Portal des DIN](#) erforderlich.

---

## Mentoring und Existenzgründung: Austausch bei Ressort-Treffen



Foto: © Petra Baumgartner, BDÜ Bayern

Ende März kamen auf Einladung der beiden im Juli 2024 ernannten BDÜ-Bundesreferentinnen Manuela Kießl (Mentoring) und Tanja Bauer-Roike (Existenzgründung)

die für diese Ressorts Verantwortlichen mehrerer Mitgliedsverbände in München zusammen.

Die jeweils Zuständigen aus Bayern, Berlin-Brandenburg, Hessen/Rheinland-Pfalz und Ost sowie die online zugeschalteten Kolleginnen aus Nordrhein-Westfalen und dem VKD im BDÜ stellten zunächst sich und die Programme und Aktivitäten vor, die in ihren Verbänden für den „Nachwuchs“ – seien es Studierende bzw. frisch aus dem Studium kommende Mitglieder, seien es neu-, quer- oder wiedereinsteigende Berufsangehörige – angeboten werden. Es folgte ein reger Austausch, der sich auch auf die Themen Mitgliederbindung und -gewinnung sowie die Zukunft der Verbandsarbeit erstreckte. Die Initiative der beiden Bundesreferentinnen fand großen Anklang und soll mit regelmäßigen Treffen fortgeführt werden.

## Fort- und Weiterbildung in Präsenz



### Auswahl Vor-Ort-Seminare der BDÜ-Mitgliedsverbände

Mai und Juni

09.+10.05.2025:  
München / BDÜ BY  
Trados Studio 2024 – Praxisworkshop für Einsteiger

27./28.06.+18./19.07.2025:  
Leipzig / BDÜ Ost und Uni Leipzig  
Grundkenntnisse der deutschen Rechtssprache für Gerichtsdolmetscher (Hinweis: aktuell nur vom OLG Dresden als Nachweis anerkannt!)

Alle Fortbildungen sind per Klick auf das Datum direkt online buchbar. In der [BDÜ-Seminar-Datenbank](#) finden Sie auch kurzfristig angesetzte Veranstaltungen.

## Aus der BDÜ Weiterbildungs- und Fachverlagsgesellschaft



### Aktuelle Online-Seminare zu ausgewählten Themen

Motiviert und mobil in den Mai mit diesen Angeboten:

#### **Online-Seminare zu Technik im Beruf**

Online-Seminarreihe „memoQ“  
10 % Rabatt bei Teilnahme an mind.  
4 Veranstaltungen der Reihe

(29.04.+06.05.2025:

Reguläre Ausdrücke – Suchen & Ersetzen (ohne Vorkenntnisse)

Kombi an 2 Terminen (s. o.)

13.05.2025:

Termdatenbanken, Termextraktion, Online-Wörterbuch und Termprüfung

#### **Online-Seminare zum Thema Medizin**

15.05.2025:

Reihe Medizinisches Übersetzen: Was sind eigentlich „Erbkrankheiten“?

30.05.+06.06.2025:

Forensische Psychologie: kriminalprognostische Gutachten

Kombi an 2 Terminen (s. o.)

#### **Weitere Themen**

20.05.2025:  
Ressourcen und Automatisierung

14.05.2025:  
Überzeugende Bildwelten mit KI erstellen

15.05.2025:  
Effizientes Projektmanagement leicht gemacht: Überblick über Trello, Planner, Asana und Monday

22.05.2025:  
Kein Backup – kein Mitleid: Wie Sie sich vor Datenverlust und Angriffen schützen

26.05.2025:  
Die Kunst des Promptens oder wie ich KI in meinen Alltag integriere

### **Online-Seminare zum Thema Recht**

09.05.2025:  
AI-Governance

21.05.2025:  
Eheliche Güterstände im deutschen und spanischen Recht im Vergleich

26.05.+02.+16.+23.+30.06.2025:  
Einführung ins deutsche Insolvenzrecht  
Kombi an 5 Terminen (s. o.)

(28.04.+12.+19.05.2025:  
Sachbuchübersetzen aus dem Italienischen, Französischen und Englischen  
Kombi an 3 Terminen (s. o.)

22.05.2025:  
Facetten des Post-Editing: Post-Editing in der Praxis

27.05.+03.+10.06.2025:  
PDF-Dateien in der Übersetzungspraxis  
Kombi an 3 Terminen (s. o.)

### **Online-Training**

12.+13.05.2025:  
Prompting für Übersetzer und Terminologen  
Kombi an 2 Terminen (s. o.)

---

Bei Verhinderung steht i. d. R. die Aufzeichnung der gebuchten Veranstaltung noch 8 Wochen danach zur Verfügung.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an [info@bdue-fachverlag.de](mailto:info@bdue-fachverlag.de).

Stets aktuell informiert Sie auch der [Newsletter des BDÜ Fachverlags](#).

Weitere praktische Seminar-Angebote im virtuellen Format – auch der BDÜ-Mitgliedsverbände – finden Sie unter [BDÜ-Online-Seminare](#).

## Aus der Branche

### Termine \* Termine \* Termine \* Termine \* Termine \* Termine

Postgraduate Center der Universität Wien  
Infoabend zum Universitätslehrgang

#### **Dolmetschen für Gerichte und Behörden in Österreich**

Postgraduales Weiterbildungsprogramm über 2 Semester (Vollzeit mit berufs begleitenden Präsenzzeiten) für die Sprachen: Albanisch, Arabisch, Chinesisch, Dari/Farsi, Somali (neu), Türkisch oder Ukrainisch – österreichisches Rechtssystem

° Start des nächsten Lehrgangs im Herbst 2025

° [Anmeldung](#) zum Infoabend online am **06.05.2025**

### **Umfrage zu Übersetzungsstipendien**

In seiner Bachelorarbeit an der Europäischen Fernhochschule Hamburg befasst sich BDÜ-Mitglied André Hansen mit der Frage, wie Übersetzungsstipendien (literarisches und wissenschaftliches Übersetzen) besteuert werden. Dafür möchte er entsprechende Erfahrungen in einer Umfrage anonym erfassen.

Für jedes Stipendium sollte der [Online-Fragebogen](#) separat ausgefüllt werden (Dauer: maximal 5 Minuten). Die Umfrage läuft noch bis **07.05.2025**.

**09.–11.05.2025**

Escuela de Doblaje de Canciones y Traducción Audiovisual  
Online

**LYRICS & CRAFTS**

II International Congress on Song Dubbing & Translation for Musical Theatre  
° Info und Anmeldung: [Klick auf Titel](#)

**29.07.–08.08.2025**

Stiftung/Schloss Genshagen

**Tandem-Residenz**

**Deutsch/Französisch/Polnisch**

Zehntägiger gemeinsamer Arbeitsaufenthalt für Autor/-innen und Übersetzer/-innen aller Literatursparten

° Bewerbungsfrist: **18.05.2025**

° Info und Bewerbung: [Klick auf Titel](#)

**September – Dezember 2025**

Literarisches Colloquium Berlin (LCB)  
Berlin-Wannsee

**Berliner Übersetzerwerkstatt 2025**

Stipendium für bis zu zehn ausgewählte Literaturübersetzer/-innen

° Bewerbungsfrist: **15.06.2025**

° Info und Bewerbung: [Klick auf Titel](#)

**August 2025 – Juli 2026**

Postgraduate-Zertifikat Universität Bern  
Bern (CH) und Lago Maggiore (IT)

**CAS Natural Language Processing – AI for Language**

6 Module und Abschlussarbeit

° Anmeldeschluss: **31.07.2025**

° Info und Anmeldung: [Klick auf Titel](#)

Die *IRIS - Online-Akademie für Übersetzen und Dolmetschen* bietet über das Jahr eine Vielzahl von Online-Kursen sowohl für Berufsanfänger als auch etablierte Übersetzer und Dolmetscher. Zwei Angebote im kommenden Spätsommer und Herbst seien besonders hervorgehoben – **BDÜ-Mitglieder erhalten hier einen Rabatt** auf die Teilnahmegebühren:

**04.08.–09.08.2025**

**Intensivwoche Dolmetschen**

Einführung ins Simultan- und Konsekutivdolmetschen  
Grundlagen, Strategien, Techniken

**Oktober – Dezember 2025**

**Deutsche Rechtssprache + Zertifikatsprüfung**

inkl. Urkundenübersetzen, Gerichtsdolmetschen  
(Anerkennung der Prüfung zur Beeidigung nach GDolmG bei beeidigender Stelle erfragen)

Alle Weiterbildungsangebote sind mit ausführlicher Beschreibung der Kursinhalte und Teilnahmemodalitäten auf der Website gelistet – für die beiden oben genannten einfach ans Ende des Karussells scrollen: [www.iris-akademie.de](http://www.iris-akademie.de)

---

## **Neue Rahmenvereinbarung: BAMF zeichnet künftig Anhörungen auf**

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) hat in der ersten Aprilhälfte die für sie tätigen Sprachmittler angeschrieben und aufgefordert, einen ihren Rahmenvertrag ergänzende freiwillige Einwilligungserklärung zu Tonaufnahmen der gedolmetschten Anhörung von Asylbewerbern zu unterzeichnen, damit sie in der Datenbank eingetragen bleiben können.

Dies geschieht in Vorbereitung auf die Umsetzung der Reformen des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS). Obwohl die Umsetzung in deutsches Recht (siehe auch [BDÜ-Meldung](#) zu den Hintergründen der GEAS-Gesetzesvorhaben mit Stellungnahmen des Verbands) aufgrund der vorgezogenen Bundestagswahl im parlamentarischen Verfahren nicht mehr abgeschlossen werden konnte und daher in der kommenden Legislatur erneut eingebracht werden muss, ist die Frist, bis wann die Überführung in nationales Recht bzw. die Umsetzung erfolgt sein muss, mit der Gültigkeit der EU-Asylverfahrensverordnung ab dem **12. Juni 2026** fest vorgegeben.

Die persönlichen Anhörungen werden künftig „mithilfe von Tonaufnahmegeräten aufgezeichnet“ und Bestandteil der Akte (siehe Artikel 14 Absatz 2 der [EU-AsylVerfVO 2024/1348](#) vom 14. Mai 2024). Die Aufzeichnung wird laut BAMF längstens 10 Jahre in der Asylakte aufbewahrt. In Umsetzung der EU-Verordnung ist das BAMF also zur Aufzeichnung verpflichtet und benötigt daher auch die Zustimmung zur Aufzeichnung der Verdolmetschung (Recht an der eigenen Stimme).

## Social Media



Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e. V. (BDÜ)  
Bundesgeschäftsstelle | Uhlandstr. 4-5 | 10623 Berlin | Telefon +49 30 88712830  
| Telefax +49 30 88712840 | [info@bdue.de](mailto:info@bdue.de)

Alle Rechte vorbehalten | [Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Abmelden](#)

Wir freuen uns über Ihr Feedback!  
Alle Hinweise und Kritiken zu diesem Newsletter senden Sie bitte an unsere  
[Newsletterredaktion](#)